

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 164.

Mittwoch, den 12. Juni.

1844.

### Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig bringt hiermit das nachstehende Reglement für den hiesigen Wollmarkt mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Exemplare desselben in den Thorschlägen, so wie auf dem Wollmarktplatze und an der Brückenswaage auf dem Haupt-Steueramts-Platze aushängen.

Leipzig, den 5. Juni 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Reglement für den Wollmarkt.

- 1) Im Thore wird für jeden Wollwagen beim Einpassiren ein Thorzettel ausgestellt;
- 2) Sämmtliche Führer der Wollwagen haben sich, wenn sie auf dem Hofplatze, wo der Wollmarkt gehalten wird, anfahren, sogleich bei dem Wächter zu melden und ihm anzuzeigen, ob sie sich einer Wollbude bedienen wollen, oder nicht;
- 3) Wer eine Wollbude benutzen will, wird von dem Wächter zum Controleur bei der Wollwaage gewiesen und erhält von diesem ein Blechzeichen, welches an dem Wagen leicht sichtbar anzuhängen ist;
- 4) Wer von dem Platze abfahren will, entweder weil er verkauft hat, oder um einzusehen, hat nach vorgängiger Berwiegung das Wiegegeld mit 12 Pfennigen pr. Centner, so wie das Standgeld mit 10 Ngr. pro Tag für jeden Wagen, deren Anzahl der Wächter auf dem Thorzettel zu bemerken hat, an den Waagemeister zu bezahlen, der über beides auf dem nun zu ertheilenden Ausgangszettel quittirt;
- 5) Dem Wächter ist für jeden Wagen, er mag unter einem Schuppen gestanden haben oder nicht, 3 Ngr. Wachsgeld für Tag und Nacht, für den Tag allein 1 1/2 Ngr. zu entrichten;
- 6) Bei dem Auffahren zum Wiegen und dem Abfahren davon haben die Wagenführer durchaus den dem Zuge vorzuzeigenden Weg einzuschlagen, auch sich an den ihnen angewiesenen Stellen im Zuge zu halten;
- 7) Unverkauft zurückgeführte Wolle braucht nicht gewogen zu werden, entrichtet aber das Standgeld, worüber der Waagemeister ebenfalls auf dem Ausgangszettel quittirt;
- 8) Ohne Abgabe dieser quittirten Ausgangszettel im Thore darf kein Wollwagen auspassiren;
- 9) Das Annehmen und Abfordern von Geschenken Seiten der Beamten, Gewichtsaufseher, Diener und der sonst beim Wollmarkte Angestellten ist schlechterdings verboten.

### Der Schweizer-Salon.

Obgleich der Schweizer-Salon in diesen Blättern bereits mit Anerkennung erwähnt wurde, so kann Einsender dieses doch nicht umhin, jetzt, nachdem wir auch die vierte Abtheilung der Tableaux gesehen, noch einmal auf denselben zurückzukommen. Die Tableaux sind transparente Delbilder, und kommen den Diorama's von Gropius am nächsten, nur mit dem Unterschiede, daß hier der Haupteffect mehr durch die ausgezeichnete Malerei, als durch die künstliche Beleuchtung, und letztere auch nur mit Hilfe des künstlichen, nicht aber des Tageslichts hervorgebracht wird. Bewegliche Lichteffecte werden hier ebenfalls, wie bei den Dioramen, wenn auch nicht bei allen Bildern, angebracht, und es ist bereits hier bemerkt worden, wie täuschend das fließende oder vom Felsen herabstürzende Wasser auf diese Weise dargestellt ist; nicht minder treu und schön ist aber auch die Farbeveränderung der Gletscher bei Sonnenaufgange (das Alpenglühn) das Mondlicht mit seinen Veränderungen, das Feuer u. s. w. wiedergegeben. Doch so sinnreich dies auch Alles erfunden, so künstlich es ausgeführt werden mag, und so große Bewunderung es verdient, so wird sich doch der Kunstkenner noch mehr durch die Gemälde selbst gefesselt sehn; um so mehr, da gerade im Genre der Transparentmalerei bis jetzt noch gar

wenig geleistet worden ist, und wir nun auf einmal hier so Vortreffliches erblicken; denn wer wollte nicht die herrlichen architektonischen Bilder (die Bäder des Caracalla, die Pauls- und Peterskirche in Rom) vortrefflich finden? Ist doch hier die Perspective so ausgezeichnet, daß, wenn man einige Zeit mit dem Auge darauf verweilt, zumal wenn man durch ein Perspectiv oder die hohle Hand blickt, die weiten Hallen sich vor uns ausbreiten wie in der Wirklichkeit, und Alles Wahrheit, ja sogar die Staffage scheinbar Leben erhält. Wer wollte nicht eben so meisterhaft die Mehrzahl der Schweizergegenden dargestellt finden! Wie treu ist hier der eigenthümliche Charakter dieser Gegenden in allen seinen Einzelheiten wiedergegeben, wie vortrefflich ist auch hier die Perspective und wie wohl berechnet dabei Alles auf die künstliche Beleuchtung, welche die Effecte noch erheben soll und wirklich erhebt! Doch nicht bloß unter den großen Tableaux, nein, auch unter den kleineren, welche zwischen jenen gezeigt werden, sind wahre Meisterwerke der Malerei, und wenn wir aus den größern den Charakter der Gegenden kennen lernten, so lernen wir aus diesen den des Volks kennen, da als Gegenstände vorzüglich Schweizer und Schweizerinnen in ihren verschiedenen Volkstrachten und häuslichen Beschäftigungen gewählt sind. Die beiden vorzüglichsten Bilder dieser Abtheilung sind unstreitig die

Bernerin, welche in der einen Hand ein Licht und die andere vor dasselbe hält, und der Capovandenmache, der sich am Feuer wärmt. Hier sind die Lichteffekte unmaßlos schön, und das Fleisch ist so weich, so rund, mit einem Worte Alles mit so großer Wahrheit wiedergegeben, daß man auch hier zuletzt nicht mehr ein Bild, sondern Alles in Wirklichkeit vor sich zu sehen wähnt. Dazu ist über diese junge Schweizerin, so wie über die meisten anderen ein solcher Liebreiz ausgehaucht, daß diese Bilder

auch schon in dieser Beziehung fesseln müssen. Alle hier abgebildeten Schweizer und Schweizerinnen sind übrigens nach dem Leben dargestellt, und mehrere von ihnen leben noch jetzt.

Wie wir hören, sollen die vier Abtheilungen oder doch eine Auswahl des Vorzüglichsten dem Publicum noch einmal vorgeführt werden, und so ist denn dadurch denen, die bis jetzt versäumten, den Salon zu besuchen, Gelegenheit gegeben, das Versäumte nachzuholen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Bekanntmachung.

Der sub  $\odot$  signalisirte Dieb, welcher sich gegenwärtig bei uns in Haft und Untersuchung befindet, besaß zur Zeit seiner, am 29. vor. Mon. erfolgten Verhaftung

- 1) ein Halstuch von blauem Thibet mit eingestickten Blumen,
- 2) eine neue Kleiderbürste,
- 3) ein Paar kalblederne Halbschieseln und
- 4) einen Theelöffel von Argentan,

über deren Erwerb er sich nicht hat ausweisen können.

Wir fordern zur schleppigen Anzeige etwaiger Entwendungen solcher Gegenstände mit dem Bemerkten auf, daß obige bei uns in Augenschein genommen werden können.

Leipzig, den 8. Juni 1844.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Kermes.

### Signallement.

Der gedachte Dieb ist 42 Jahre alt, schwächlicher Statur, und hat eine längliche Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe, ziemlich lange Nase, dunkelbraune stehende Augen und dunkelbraune Haare. Seine Kleidung besteht in einem braunen Tuchrocke mit schwarzem Sammetkragen, grauen Tuchhosen und schwarzer Tuchmütze mit Schirm.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 6. zum 7. dieses Monats ist die nachstehend sub  $\odot$  beschriebene Taschenuhr nebst Kette aus einem Zimmer eines hiesigen Hotels entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der Uhr und Kette warnen und Jedermann, dem diese Gegenstände vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollten, zur ungefäulsten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 10. Juni 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Burchardt.

Eine silberne Cylinderuhr, 17 bis 18 Linien groß, mit goldenem Rande, weißem emailirten Zifferblatte, deutschen Ziffern, goldenen Weisern, von denen der eine zerbrochen war, vergoldeter Cuvette und guillochirtem Gehäuse, in welchem am Rande die Nummer 6028. H. eingegraben war.

Eine kurze, goldene Kette, bestehend aus 3 bis 4 durch einen Schieber verbundener Kettchen mit 2 gepreßten goldenen Petschaften, in welchen sich geschliffene Steine befanden, von denen der eine röhlich gelb, der andere aber violett war.

### Schweizer Salon.

Heute Mittwoch noch die erste Abtheilung, Freitag und Sonnabend die zweite. Saal des Kunstvereins. Eintrittspreis 10 Ngr. Abends halb 8 Uhr.

### Heute und folgende Tage

Fortsetzung der Auction in der 1. Etage des in der Grimmaschen Straße sub No. 20/680 gelegenen Hauses.

### Heute Fortsetzung der Auction von Flaschenweinen

Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe.

Bei Rudolph Hartmann in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 12) ist zu haben:

### Dr. H. G. Bollmers deutscher Universal-Briefsteller

für alle Stände und für alle Verhältnisse des Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, so wie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dergl. m. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. Geh. Preis 15 Ngr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen, in mannigfachster Auswahl enthält.

Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriss der deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichste Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach preussischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reversen, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadlosverschreibung des Schuldners etc. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter. — Man ersieht hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes, das ein wahrer Haushathgeber gemannt werden kann. Der Preis ist äußerst billig.

### Philipp Regers Portrait

nach seinem Daguerotyp treu lithographirt und trefflich gelungen, wurde so eben bei uns fertig.

E. Wönike & Sohn.



## Bereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Dienst für den Monat Juni.

Von Magdeburg täglich Nachmittags 3 Uhr nach Ankunft  
der Dampfzugzüge von Leipzig und Berlin.

Von Hamburg täglich Abends 6 Uhr.

Magdeburg im Juni 1844. Die Direction.

**Solkapfel.**

Nähere Auskunft und Fahrpläne erteilt in Leipzig  
**Ferdinand Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Loose** zur angehenden Landeslotterie empfiehlt bestens  
**Carl Marx**, Gewölbe Hainstraße No. 19.

## Etablissemments - Anzeige.

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publicum  
mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute auf hie-  
siger Plage ein Lager von Porzellan, und weißen Steingut,  
Geschirren eröffnet habe, und empfehle dasselbe, reich assortirt,  
in allen vorkommenden Artikeln zur gefälligen Abnahme ergebenst.

Da ich practisch gelernter Steingut-Fabrikant bin, so glaube  
ich alle meine verehrten Wochner in jeder Hinsicht zufrieden  
zu stellen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch  
Reellität und möglichste Billigkeit mir das allgemeine Vertrauen  
zu erwerben.

Auch übernehme ich jede Bestellung auf Steingutgeschirre  
nach Zeichnung, so wie auf Service mit Namen oder Deco-  
rationen, nach Wunsch, und sichere deren pünctlichste und  
schönste Beforgung zu.

Mein Gewölbe ist **Auerbachs Hof Nr. 26, 27.**  
Leipzig, den 12. Juni 1844.

**F. E. Habenicht.**

**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit feinste Herren-  
und Damenbrillen von 15 — 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppel-  
Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., vorzüglich gute Messingfer-  
nen 4 — 5 Thlr., das Beste in doppelt. Theaterperspectiv  
von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr.; einzelne Gläser werden  
das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut  
von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543,  
Kobes Hof schräg über.

**Sein grosses Herrenkleiderlager** empfiehlt  
**S. C. Moyer**, Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

## Hermann Leguda,

Drechsler,

hat sein Gewölbe am **Markt Nr. 7**, Hrn. Küstners Haus  
verlegt.

Gut und schnell wird copirt in der **Watersstraße** Nr. 117/20,  
im ersten Hofe links 3 Treppen.

Beste Auswahl von Garten-, Morgen- und Reiseblousen  
**für Damen**  
und verschiedene andere Gegenstände zu billigsten Preisen im  
Kleider-Magazin von **C. F. Stewin**, Hainstraße 27.

**Schwere, ganz leinene weiße Drells**,  
dergleichen neue quarzierte empfang in schönster Auswahl und  
empfiehlt zu Fabrikpreisen

**C. G. Abner's Witwe**, Reichstraße 1/589.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ge-  
fertigt. Bestellungen angenommen Schuhmacherg. 6/586, 3 Tr.

Die große Auswahl moderner **Batisthüte** und **Pu-  
shauben** zu billigen Preisen bei

**J. Briefer,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Mit zinnernen Patent-Hähnen in allen Größen und mit  
schönen Kegelfugeln von Pockholz empfiehlt sich die Cigarren-  
Handlung von **A. C. Kublan** neben dem Rheinischen Hof.

Eingesottene Preiselbeeren frisch angekommen  
bei **Friedr. Schwennicke.**

**Sallateffig**, à Kanne 5 und 8 Pf., Weinessig,  
à Kanne 10 und 15 Pf., beides  
von vorzüglicher Güte, empfiehlt die neue Essigniederlage, Tho-  
masKirchhof, Sack Nr. 9.

Feinsten Essigsprit, die Kanne à 2 Ngr.,  
**engl. Opodeldoc,**  
**Cacaomasse,**  
**Chocolade** von allen Sorten und bester Qualität  
empfehlen

**Gebrüder Leonhard**, an der alten Burg Nr. 10 u. 11.

Die ersten **Kirschen** sind pr. Post angekommen.

**Moritz Rosenkranz.**

## Bekanntmachung.

So jemand die Bereitung von tragbarem Gas zu wissen  
wünscht, welches sich besonders zur Billardbeleuchtung eignet,  
weil selbiges keine Schmutzstellen verursacht, so kann das Nähere  
in meiner Wohnung zur goldenen Bregel auf dem Hofmarkt,  
Zimmer Nr. 2, besprochen werden.

**Eschugmull.**

Neben dem als vorzüglich bekannten **Wanzenmittel**  
à 2 1/2 und 5 Ngr. empfehle ich denen, welche ihre Localitäten  
weisen lassen, das Mittel in anderer Gestalt unter den Kalk zu  
thun, wo es sicher und bleibend wirkt.

**E. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns-Hof.

**Hausverkauf.** Ein Haus in der innern Stadt, welches  
gut rentirt, soll für den Preis von 7600 Thlr. verkauft wer-  
den und das Nähere durch Herrn **Abisch**, neue Straße  
Nr. 1/1101.

## Grundstücksverkauf.

Einige sehr noble, schön gelegene große Gartengrundstücke,  
so wie auch zwei kleinere, habe ich zum Verkauf in Auftrage.  
**C. Löcher**, Goldschmied Nr. 5 in Leipzig.

## Anzeige.

In der besten Lage der 2. Abtheilung des Johannisthales  
ist eingetretener Umstände halber ein Garten von 8 □ Ruthen  
Inhalt billig abzulassen. Die Herren **Robert Winkler**  
& **Comp.**, Grimma'sche Straße Nr. 1, werden die Güte  
haben, eine nähere Auskunft darüber zu erteilen.

**Verkauf.** Neue und gebrauchte Pianofortes empfiehlt  
das Pianofortemagazin von **Philipp Schmid**, Hainstraße,  
blauer und goldner Stein, 3 Stage.

**Ein schwerseidener Herrenschlafrock**  
ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch  
**C. G. Abner's Witwe**, Reichstraße 1/589.

**Pflaumenverkauf.** Die diesjährige Pflaumen von mehr  
als 1200 Stück großen Bäumen, im freien Felde stehend, un-  
gemein voll hängend, sollen am 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr  
in hiesiger Schenke meistbietend verkauft werden. Die Hälfte des  
Kaufpreises wird gleich bar angezahlt, die Bedingungen wer-  
den am Termine bekannt gemacht.

**König** König bei Leipzig, den 12. Juni 1844.

**Zu verkaufen** steht sehr billig und so schnell wie mög-  
lich ein Schreibepult mit Schrank, in ganz gutem Zustande:  
Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen.

**J. C. Schwartz,**

Brühl Nr. 26 518, neben dem rothen Stiefel,

empfiehlt seine Dampf-Federreinigungs-Maschine dem geehrten Publicum zur Benutzung.

Auf derselben werden sowohl neue als alte Bettfedern und Eiderdaunen aufs Sorgfältigste und Beste gereinigt; durch das Erhitzen mit Dampf erhalten dieselben die verlorene Elasticität wieder, ohne daß daraus ein Verlust an Federn entsteht. Die Maschine ist in meinem Hause aufgestellt, wo auch jederzeit Bestellungen angenommen werden und nähere Auskunft erteilt wird.

Ein Appretur-Cylinder mit Messing- und Papier-Walzen und eisernen Kammrädern, sehr nutzbar für die Herren Posamentierer, steht ganz billig zu verkaufen auf dem Erdbeimarkt, Bude Nr. 47, bei **Sebbard.**

Ein Secretair, von Kirschbaumholz gearbeitet, steht zu verkaufen bei **Noth, Tischler, Schützenstraße Nr. 10.**

Eine in ganz gutem Zustande befindliche Drehrolle steht zu verkaufen in Eilenburg Nr. 211.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Neudnitz, Grenz-gasse Nr. 61 C bei **Elmann.**

Ein ganz kleiner eiserner Ofen mit töpferneem Aufsatz ist zu verkaufen: Neumarkt Nr. 36, parterre.

Gutes altes Heu ist fortwährend zu haben im Ganzen wie im Einzelnen: Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Eine sehr bequeme, 4 sitzige, starke Reiseschaise mit Fenstern steht zum Verkauf und ist das Nähere zu erfragen im Rheinischen Hof, Dresdner Straße Nr. 60 bei Herrn **Grobmann.**

Ein 4 sitziger moderner Kutschwagen ist Verhältnisse halber zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 43/707, parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig ein hell polirter Divan: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind 18 ovale Viertelweimer, für Destillateurs oder Schenkwirthe passend: Magazingasse Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein Madagony-Wäschrack, 1 Säulens-tisch: Windmühlenstraße Nr. 15 bei **Kremer.**

Zu verkaufen ist ein Flügel für 50 Thlr.: lange Straße Nr. 1a, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine große Elektrifirmaschine: lange Straße Nr. 1a, 1 Treppe.

**Maitrank.**

Da wir noch einen großen Transport von frischem jungen Waldmeister erhielten, so können wir noch längere Zeit mit demselben in bekannter Güte dienen.

**Pfordte & Niedel.****Sultana-Rosinen,**

die seit einiger Zeit fehlten, haben wieder erhalten

**Gebrüder Baumann.****Der echte Düffeldorfer Senf**

ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Laube, im Hofe links 1 Treppe, in der Gaststube bei

**Gottlieb Raundorf.****Neuen Hamburger Caviar,  
Neue Matjes-Häringe**

empfehlen als ausgezeichnet schön und billig

**Pfordte & Niedel.****Neue Matjes-Häringe**

in sehr schöner Qualität billig bei

**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.****Cigarren,****Havana, Hamburger und Bremer,**gut und abgelagert, empfiehlt **C. F. Petersen,**  
Dresdner Straße im goldenen Einhorn.**Meublesstoff-Lager,**als: Velours d'Utrecht, glatt und ge-  
preßt (oder Wollen-Sammet)

Damaste in Seide mit Wolle, englisch wollene und halbwoollene Damaste, glatt, gestreift und zweifarbige wollene und halbwoollene Damaste, gedruckte und gestreifte Moreens, carrierte Plaids, glatte und gedruckte Lastings, gestreifte Labourets in Wolle, gestreifte Labourets in Hanf mit Seide für Wagenbauer, ferner englische, französische und deutsche Gardinenzeuge,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{3}{4}$  englische und französische Meubles-Ziße, so wie französische veloutirte, gedruckte und gewirkte Tischdecken bei

**Ernst Seiberlich,****Petersstraße Nr. 45/36.****Veloutirte und bedruckte Fenster-  
vorsetzer,**

ganz wohlfeile und feinere Klingelzuee von weißem Alocanf, **feine französische Herren- und Damen-Sand-schube** von schönem elastischen Leder, so wie eine neue Sendung von **Bronzepulver** in Goldfarbe, Kupfer zc. empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.**

Von

**Patent-Wagen- und Ma-  
schinen-Schmiere,**das vorzüglichste Fabrikat dieser Art, erhielten wieder neue Sendung und verkaufen in 1 und 2 Pfund-Schachteln das Pfd. für 10 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.****Ganz guten weißgebleichten Leinölfirniß**

verkauft in großen und kleinen Quantitäten, so wie alle Arten Lacke, verschiedene Sorten weißer, brauner und bunter Oel- und Lackfarben

**Nic. Spitzbarth sen., Reichels Garten, Wiesenhaus.****Zu kaufen gesucht**

wird eine große Papierglätt-Presse, welche gleiche Bauart hat mit einer Tuchbereiter-Presse. Adressen bittet man gefälligst unter E. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

\*.\* Es suchen ein paar Personen 2 kleine Häuser in den nächstgelegenen Dörfern zu kaufen, wenn für jetzt nur einige Hundert Thaler Anzahlung erfordert werden. Anerbietungen werden nur von Verkaufslustigen selbst entgegengenommen von **Dr. Hochmuth.**

**Eine Cither**

wird zu kaufen gesucht in Nr. 26, große Fleischergasse, 3 Tr.

1000 Thlr. und 1500 Thlr. sollen auf nahliegende Landgrundstücke mit Feld als erste Hypothek ausgeliehen werden durch  
**E. Löfcher**, Goldhahngäßchen Nr. 5.

### Lithographengesuch.

Ein im Graviren geübter Lithograph kann sogleich eine vortheilhafte Anstellung erhalten bei **F. A. Berger**, Brühl 25.

\* Ein Mechanicus-Gehilfe kann Arbeit erhalten. Näheres Schützenstraße Nr. 22.

Ein Schneider, welcher im Zuschneiden sehr geübt, ist überhaupt alle Fähigkeiten besitzt, einer großen Werkstätte vorstehen zu können, kann unter den besten Bedingungen ein Engagement finden. Adressen unter der Chiffre **A. B. C.** nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird sogleich ein Bursche, welcher Schneider werden will: Grimma'sche Straße Nr. 30, 3. Etage.

Gesuch. Eine Wirthschaftsdemoiselle, welche befähigt ist, die Haushaltung eines ältlichen Herrn auf dem Lande ganz allein zu besorgen, dabei gebildet und von gesunder Constitution ist, kann sich während des Wollmarkts bei Hrn. Amtmann **Körner** melden, woselbst Näheres zu erfahren.

\* Demoiselles, welche gesonnen sind, sich mit Tapissiererei Stickerien zu beschäftigen, können sich melden: Querstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gesundes Mädchen von gesetzten Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut, auch im Platten und Nähen nicht unerfahren ist: Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nur solche haben sich zu melden kleine Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen: Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 3 Treppen vorn heraus.

\* In einen stillen Dienst wird zu baldigem Antritte eine geschickte Jungemagd gesucht, welche über ihre Leistungen und sittliches Betragen genügende Zeugnisse beibringen kann, und hat sich zu melden Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Gesucht wird den 1. Juli ein Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse beibringen kann: Ritterstraße Nr. 43/707, parterre.

Eine Aufwärterin wird gesucht, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens, Treue, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit aufzuweisen hat. Näheres Fortuna 4 Treppen bei Herrn Juwelier **Weigel**.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen kann zum 1. Juli dieses Jahres einen Dienst erhalten: Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das gut nähen kann: Zeiger Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen; aber bloß solche haben sich zu melden, die sich keiner Arbeit scheuen: Nicolaistraße Nr. 6.

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und sich auch anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht: Petersstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen: Brühl Nr. 24, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit. Nur solche, die lange Zeit in guten Häusern und allein gedient haben, wollen sich unter Vorzeigung ihres Zeugnisbuchs melden Rosenthalgasse Nr. 2, **Daugt's** Fabrik, 2 Treppen.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, welches auch im Kochen erfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen beim Hausmann in Kochs Hof.

Gesucht wird ein Mädchen sogleich zum Anziehen: Thomaskirchhof Nr. 19, 4 Treppen.

Gesuch. Ein gutes, auch in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Wo? erfährt man in Herrn **Bauers** Gewölbe, Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, nicht zu junges Dienstmädchen, das waschen kann und nicht ganz unerfahren in der Küche ist: große Funkenburg, Herrenhaus.

☞ Eine Frau in gesetzten Jahren, ohne Kinder, wünscht ein baldiges Unterkommen, eine kleine Wirthschaft zu führen; sie sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Gehalt. Das Nähere ertheilt **F. Möbius** in Amtmanns Hof.

Gesucht wird ein Dienst von einem jungen Mädchen von 18 Jahren und von achtbaren Aeltern, als Ladenmädchen oder in ein Verkauflocal; dieselbe ist im Rechnen und Schreiben, Nähen und Zeichnen sehr geübt. Das Nähere ist zu erfahren. **Böttchergäßchen** Nr. 3/436, 2 Treppen.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht eine gut meublirte Etude und Schlafkammer in der Neudnitzer oder Lauchaer Straße, sogleich zu miethen. Adressen möge man **Siegels** Salon zwisch Treppen gefälligst abgeben.

Man sucht ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Küche nebst Garten: Kreuzstraße Nr. 168. Adressen H. M.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten in der Nähe des Augustusplatzes oder der Bahnhofstraße ein kleines Familienlogis vorn heraus, und bietet man diesfällige Offerten unter den Buchstaben **K. W.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zu miethen gesucht für Michael ohne Unterhändler

wird in der innern Stadt eine 1. oder 2. Etage im Preise von 200 bis 400 Thlr. circa. Herr Kaufmann **Weigel** (Petersstraße, Stadt Wien gegenüber) wird die Güte haben, gefällige schriftliche oder mündliche Anzeigen entgegen zu nehmen, auch sonst zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

Zu miethen gesucht wird in der innern Grimma'schen Vorstadt ein Parterrelocal oder eine Etude in 1. Etage. Adr. wolle man gefälligst abgeben Poststraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein kleines Logis zu Johannis zu beziehen. Adressen bittet man unter **K. + A.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Es suchen drei Damen zum Ende dieser Woche eine Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M., und ist denselben erwünscht, die Tour in anständiger Gesellschaft zu machen. Hierauf Reflectirende haben sich zu melden Poststraße Nr. 19, im Hofe eine Treppe hoch, bei Mad. **Vogel**.

Ein kleines Logis ist von Johannis für 24 Thlr. zu vermieten: Frankfurt'sche Straße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Commerlogis ist sogleich zu vermieten; es eignet sich auch für einen Patienten, welcher eine Commercure gebraucht und auf Verlangen auch alle Morcen Ziegenmilch haben kann. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 30, 3. Etage.

Vermietung. Ein erhöhtes Parterrelogis, aus 8 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist in der innern Grimma'schen Vorstadt zu vermieten. Dasselbe eignet sich außer Familienwohnung auch für ein Buchhändler- oder Waarengeschäft. Näheres Reichstraße Nr. 21 im Comptoir.

Es ist in der innern Petersvorstadt von Michaelis oder auch von Weihnachten 1844 ab eine Familienwohnung mit sieben Stuben, mehren Kammern und allem sonstigen Zubehör, auch mit angenehmer Aussicht, auf jede beliebige Zeit zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 5 der Mühlgasse, 1 Treppe.

**Vermietung.** Ein Parterrelocal, aus 4 großen Stuben zc. bestehend und zu einer Restauration oder dergl. passend, ist billig zu vermieten in Nr. 11, kleine Windmühlengasse.

**Vermietung.** Vor dem Dresdner Thore, Neubauer Anbau, Grenzgasse Nr. 85, sind 4 Logis zu 80 und 60 Thlr. zu Johannis oder Michaelis zu vermieten. Zu erfragen in der langen Straße Nr. 9, beim Hausmann Waage.

**Ein Parterre-Logis** der innern Dresdner Straße, welches sich sehr gut als Verkauflocal eignet, ist von Johannis an zu vermieten. Zu erfragen Brühl, blauer Harnisch, drei Treppen vorn heraus.

### Nr. 8

alte Burg ist eine Stube, Alkoven und Küche parterre, zu Johannis zu beziehen, noch zu vermieten.

**Vermietung.** Zwei freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, sind an ledige Herren zu vermieten beim Firmensreiber Dessy, Reichstraße Nr. 55.

**Vermietung.** Noch vor Johannis beziehbar ist eine sehr freundlich gelegene 2. Etage von 2 Stuben, Alkoven, Küche zc., mit der Aussicht nach der Promenade, für ein Ehepaar ohne Kinder oder auch für einzelne Herren oder Damen sich eignend. Nähere Auskunft wird gegeben kleine Fleischergasse Nr. 22, 1. Etage vorn heraus.

\* Zwei freundliche gut ausmeublierte Stuben mit Schlafgemach sind sogleich oder Johannis zu vermieten bei **Pogel, Kraus Hof 2. Etage, Brühl Nr. 416.**

Am schönsten Theile der Promenade ist eine ganz neu und nobel eingerichtete 1. und 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten Michaelis zu vermieten. Näheres Reichstraße No. 48/403, 1. Etage.

\* \* Am Köpplage ist zu Michaelis ein Familienlogis von 5 Stuben und dem Zubehör für 125 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von

**L. W. Fischer** am Fleischplatz Nr. 1.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist in der Eisenbahnstraße Nr. 8 eine Parterrewohnung von zwei Stuben, einer heizbaren Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Keller und einem Garten von etwa 500 □ Ellen, dann eine Wohnung von einer Stube, einer heizbaren Kammer, W.-Saal, Küche, Bodenkammer und Keller — letztere nur an zwei stille Leute. — Beide Wohnungen sind ganz neu, elegant decorirt und haben die schönste Aussicht. — In Augenschein zu nehmen Mittags von 1 — 3 Uhr.

Zu vermieten ist ein helles, freundliches Logis und Garten, an ledige Herren oder ein paar einzelne Leute, sogleich beziehbar, in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 13.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Mannspersonen. Zu erfragen Quersstraße Nr. 29, Mittelstreppe, 3 Treppen links.

### Zu vermieten

ist eine freundlich ausmeublierte Stube mit Alkoven auf der Gerbergasse Nr. 20, die 3. Etage.

**Zu vermieten** sind in der Reichstraße Nr. 37 einige Zimmer in der ersten Etage mit oder ohne Betten, sogleich oder vom 1. Juli an, und im 2. Stock das Nähere.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis eine meublierte Stube: Hainstraße Nr. 25 (Lederhof), im Hofe links 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen; das Nähere kleiner Palmbaum Nr. 20 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafbehältniß an ledige Herren: Theaterplatz Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein Logis, 2 Treppen, für 30 Thlr. Zu erfragen Mühlengasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, die Aussicht in mehre Gärten: kleine Windmühlengasse Nr. 11.

**Zu vermieten** ist von nächste Johannis oder Michaelis an ein gut eingerichtetes Familienlogis von 9 Stuben und Zubehör in der 2. Etage und eins dergl. in der 3. von 10 Stuben in Nr. 2 an der Pflaße durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obßmarkt.

**Zu vermieten** und sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen ist eine meublierte Stube an ledige Herren: Zeiger Straße Nr. 20/845, 2 Treppen.

Zu vermieten steht ein gutes Fortepiano in Tafelform: Magazingasse Nr. 24, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind in Nr. 12 der Universitätsstraße zu Johannis zwei Niederlagen im Hofe und ein Gewölbe nach der Straße zu; ebendasselbst ist von Michaelis an ein freundliches und geräumiges Gewölbe zu vermieten. Sämmtliche Localitäten eignen sich besonders zum buchhändlerischen Gebrauch, wozu sie auch zeither benutzt worden sind. Näheres in der Rectoratswohnung auf der Thomasschule.

Zu vermieten ist ein Saal, Tanzunterricht zu geben: Brühl Nr. 42, Frauencollegium parterre.

Zu vermieten sind in erster Etage ein paar schöne Zimmer an einen ledigen Herrn oder Dame und das Nähere hierüber im Brühl Nr. 6, zweiter Etage zu erfragen.

### Theatrum mundi auf dem Königsplatze.

Wegen Einrichtung großer neuer Vorstellung des Seesturms bleibt das Theater heute geschlossen. **E. Schwied.**

**Berlin und Sanssouci en relief nebst Panorama** in der Bude am Petersthore ist noch den Wollmarkt über täglich zu sehen.

Da mein Aufenthalt nur noch über die Wollmesse dauert, so werden von heute Mittwoch den 12. bis Montag den 17. Juni

### die letzten Vorstellungen

in der ersten Bude vor Reimers Garten mit den berühmten **Automaten**

stattfinden, wozu ich ein kunstsinnes Publicum ergebenst einlade. Heute und morgen ist der Anfang um 8 Uhr.

**E. Schuggwall.**

### Heute Stunde in Lannerts Salon. Louis Werner.

Heute Mittwoch den 12. Juni  
großes Concert

### im Waldschlößchen zu Gohlis. Hauschild.

### Sanssouci.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert.  
Anfang 6 Uhr.

**Julius Lopijsch.**

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötterisch.  
Schulze.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß die Gartenconcerte im Hotel de Prusse Donnerstag den 13. Juni beginnen.

Ich bitte, mich recht zahlreich zu beehren und wünsche zu sein, daß ich Mehrs thun werde, um mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Leipzig, im Monat Juni.

Marie verw. Jünger.

Morgen Donnerstag den 13. Juni

## Erstes Concert

im Garten des  
Hôtel de Prusse.

Es ladet zu dessen Besuch ganz ergebenst ein  
das Stadtmusikchor.

Heute Mittwoch den 12. Juni 1844

## Grosses Extra-Concert

bei

### Bonorand.

I. Theil. Sinfonie von Beethoven (A-dur);  
II. Theil. Ouverture zur Oper: „Rienzi“ v. R. Wagner;  
Quett aus der Oper: „Lucia di Lammermoor“ v. Donizetti;  
Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine v. Mendelssohn;  
Variationen für die Fldte über ein Thema aus Preziosa von Fürstenau, vorgetragen von Herrn Mühlfeld; Finale 3. Act aus der Oper: „Wilhelm Tell“ von Rossini.

III. Theil. Ouverture von Berhulst; Potpourri über russische National-Lieder von Labitzky; Erinnerung an Leipzig, Walzer von Bach.

Das Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

## Thonberg.

### Heute Mittwoch 2. Garten-Concert.

Mit einer Auswahl warmer Speisen, Cotelettes mit Allerlei etc. werde ich bestens aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet  
S. Werthmann.

### Heute Mittwoch starkbesetztes Concert im grossen Kuchengarten.

## Großer Kuchengarten.

Zum heutigen Concert und Schlachtfest ladet ergebenst ein  
A. Knoche.

Anfang 6 Uhr.

## Concert-Anzeige.

### Kaffeegarten zum sächsischen Haus.

Das allhier gewöhnlich Mittwochs stattfindende Concert ist für diesmal auf Freitag den 14. verlegt worden, und bittet um recht zahlreichen Besuch die verw. Diegshold.

## Mey's Kaffeegarten,

Salomonstraße.

Heute Mittwoch zum Gesellschaftstage Stachelkeren und verschiedene andere Sorten Kuchen.

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Obst- und Kaffeekuchen. C. Gleichmann.

Heute Mittwoch früh halb 9 Uhr giebt's Speckkuchen bei  
C. J. Engert, Kupfergäßchen Nr. 2.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei  
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen Donnerstag zum Stollensfest, wozu höflichst einladet  
F. Simon, sonst A. Sorge.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein  
Fr. Werner, Staudens Ruhe.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speck- und Zwiebelkuchen ladet ergebenst ein  
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei  
Gottfried Vöbler, Klostersgasse

## Schleußig.

Täglich zu feinen Bierkuchen, gekochtem Schinken nebst verschiedenen kalten Speisen, so wie zu feinem Lager- und anderen Bieren ladet ergebenst ein  
G. Gerber.

Heute den 12. Juni ladet zu Schweinsknöcheln mit Rindgen und andern Speisen freundlichst ein, auch kann täglich Abends mit Bierkuchen und Beefsteaks aufwarten  
Stebner im Täubchen.

## Einladung

Heute den 12. Juni ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein  
Gräfe in Eutritsch.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Schweinsknöcheln mit Meerrettig nebst andern verschiedenen Speisen ergebenst ein  
A. Lindner.

## Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein  
J. G. Böttcher.

Wer auf dem Exercierplatze ein gutes Altenburger Bier, à Töpfchen 1 Ngr., trinken will, der gehe zum Welter Werner. Mehrere Biertrinker.

## Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine vorgestern Abend den 10. Juni auf dem Wege von Eutritsch bis zur Stadt verloren gegangene grüne Geldbörse mit einigen Thalern Inhalt abgibt beim Herrn Tapezierer Graul in Reichels Garten.

Verloren wurden am Montag Abend in der Oberschenke zu Eutritsch im Garten ein paar silberne Streichhöschen mit dem Namen der Eigenthümerin. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben: Salzgäßchen Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

\* Eine roth und weißseidene Geldbörse mit Geld ist den 10. Abends auf dem Wege vom Tivoli bis in die Klostersgasse verloren worden und ein schwarzgrüner seidener Regenschirm mit Eisenstab vor einigen Tagen stehen geblieben. Man bittet beides abzugeben gegen angemessene Belohnung: Klostersgasse Nr. 12, 3. Etage.

## Verloren!

Am Sonntag den 9. ist von der Dresdner Straße bis zum niedern Parke eine Geldbörse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige niedere Parke Nr. 5, parterre abzugeben. Der Inhalt der Börse wird als Belohnung zugesichert.

Verloren wurde gestern Vormittag auf dem Markte ein Perlenbeutel mit 2 Thalern und etlichen Groschen. Der Finder wird gebeten, dieses gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde eine Dose von Buchholz mit Perlmutterschild und den Buchstaben E. F. V. L. Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Lorenz gegen Douceur zurückzugeben.

Verloren wurde eine lederne Brieftasche und 2 Messer. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung beim Portier in Verharbs Garten abzugeben.

Verloren wurde den 10. Juni früh, vom Gerberthore bis in die Schützenstraße, ein getragener Zeugschub. Gegen angemessene Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 10.

Ein gelber Canarienvogel ist entflohen, männlichen Geschlechts. Wer denselben Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen bringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am 2. d. M. ein junger Wachelhund mit braunen Ohren und einem rothen Halsbändchen. Ich bitte denselben gegen Douceur und Futterkosten abzugeben.

F. Lange, Thomaskirchhof, Saß Nr. 8, 4 Treppen.

Gefunden wurde am 9. Juni ein Geldbeutel mit etwas Geld. Zu erfragen neben der Post Nr. 63, 4 Treppen hoch.

Anfrage.

Hat denn der Vorstand der Gesellschaft **Suada** das Recht, ein Kränzchen zu halten, ohne die Mitglieder zuvor zu fragen?  
**Ein Mitglied der Gesellschaft.**

Seiner Freundin **A. S. S.** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste  
**E. S.**

Dramatischer Verein

(im Wiener Saal.)

Heute Mittwoch halb 8 Uhr.

Die am 9. Juni glücklich erfolgte Entbindung meiner guten Frau, **Therese**, geb. **Cocius**, zeige ich hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an.

Leipzig, den 10. Juni 1844. **Dr. C. R. Belot.**

Gestern wurde meine gute Frau, geb. **Redslob**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Dies allen Verwandten und Freunden nur hierdurch.

Leipzig den 12. Juni 1844. **Gustav Graul.**

Ginpassirte Fremde.

- Abt, Part. v. Erfurt, Hotel de Baviere.
- Beck, Kfm. v. Fraureuth, Stadt Gotha.
- Bomndt, Kfm. v. Iserlohn, Kranich.
- Begoldt, Commerz.-Rath. v. Dessau, Hotel de Russie.
- Bornmann, Kfm. v. Paris, und
- Bo'e Jul. v. London, Hotel de Baviere.
- Baumann, Kgutsbes. v. Wilsch, St. Breslau.
- Bell, ir, Kfm. v. Danzig, Hotel de Core.
- Braune, Pastor v. Zwickau, an der Lürgerschule 1.
- Bieh, Cantor v. König, Plauenscher Hof.
- Buttenberg, D., v. Mannsfeld, Palmbaum.
- Clatz, Justizcommiss. v. Förster, Palmbaum.
- Gahn, Kfm. v. König, Plauenscher Hof.
- Cramer, Kfm. v. Petersburg, goldner Hahn.
- Dittmar, D., v. Naumburg, Hotel de Pol.
- Döring, Kfm. v. Reichenbach, Münchner Hof.
- Drzmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Gutenkain, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Dresden.
- v. Einsiedel, Hauptm., v. Gnandstein, Münchner Hof.
- Finkone, Mad., v. London, und
- Fröhmann, Mad., v. Petersburg, S. de Bav.
- Förster, Rent., v. Magdeburg, Kranich.
- Fragevsky, Part. v. Warschau, gr. Blumenb.
- v. Frisch, Rittmstr. v. Marienberg, St. Hamb.
- Gladhil, Lord, v. London, Hotel de Baviere.
- v. Gögen, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Pol.
- Gabel, Fabr. v. Zaukeroda, Stadt Gotha.
- v. d. Gors, Beamter v. Haag, deutsches Haus.
- Grosste Fokdir. v. Bamberg, und
- Gludstone, Rent. v. London, Hotel de Bav.
- Garayneff, Rent. v. Petersburg, S. de Bav.
- Gröding, D., v. Mitau, Stadt Rom.
- Günther, Kfm. v. Wügel, Hotel garni.
- Henk l, Kfm. v. Barbi, und
- Höck, Dir., v. Ober-Slauchau, St. Rom.
- Hente, D.S. Ass., v. Königsberg, Hotel de Pol.
- Heder, Kfm. v. Staffurth, Hotel de Bav.
- Höie, Konf. v. Altenburg, Münchner Hof.
- Hauptmann, Goldbr. v. Brody, und
- Herrisse, Kfm. v. Paris, Stadt Breslau.
- Hoffelbach, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
- Heymann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
- Herrmann, Grubenbes. v. Dreierhaus, Rheinischer Hof.
- Hordick, Kfm. v. Dresden, und
- Gauschild, Control. v. Berlin, Palmbaum.
- Hedwiger, Part. v. Radegast, Palmbaum.
- Höning, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Jeftge, Part. v. Christiana, und
- Häbel, Part. v. Wiesbaden, Hotel de Bav.
- Jones, Fräul., v. Petersburg, und

- Jonsen, Part. v. London, Hotel de Baviere.
- Kaiser, Adv. v. Hartenstein, deutsches Haus.
- Knackfuß, Kfm. v. Chemnitz, Kranich.
- Kolowski, Hofoprnf. v. Danzig, St. Wien.
- Kürzel, Kärber v. Grimmitzschau, St. Gotha.
- Koch, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
- Koppe, Kfm. v. Berlin, St. pamburg.
- Krister, Postsch. v. Moritzburg, St. Dresden.
- Kidermann, Buchdr. v. Dessau, Palmbaum.
- Klien, Adv. v. Roffen, Rhein. Hof.
- Könheim, Stadtsch. v. Danzig, S. de Bav.
- Köhler, Kfm. v. Hannover, Münchner Hof.
- Kunheim, Fabr. v. Berlin, Hotel de Vologne.
- Kühmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
- Krüger, Tonkünstler v. Detmold, und
- Kohn, Kfm. v. Cottbus, gr. Blumenberg.
- Kittel, Stadtrath v. Liebstadt, und
- Kühne, Gutsb. v. Friedrichswalde, St. Frankf.
- Kofke, Kfm. v. Naumburg, Stadt Breslau.
- Kowes, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
- Kobensky, Part. v. Petersburg, Stadt Rom.
- Lowe, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
- Lhrbach, Kfm. v. pamburg, Hotel de Pol.
- Kampel, Winhdtr. v. Reichenberg, St. Wien.
- de Lochet, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
- Münzer, Forst. v. Ronneburg, St. dt Gotha.
- Mathison, Kfm. v. Göttingen, und
- Mathison, Cand. v. Göttingen, St. Hamburg.
- Mund, Mad., v. Braunschweig, Universitätsstraße 7.
- Mumme, Musikdir. v. Dorpat, Stadt Rom.
- Messel, Mad., v. Dresden, goldner Hahn.
- Menzel, Mad., v. Braunschweig, Palmbaum.
- v. Milano, Part. v. Mainz, und
- Mellin, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.
- Mens, Offic. v. Oldenburg, Rhein. Hof.
- v. Mehren, Kfm. v. Heisinger, St. Breslau.
- Millers, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
- Matschkeff, Rent. v. Petersburg, gold. Hahn.
- Manin, Fräul., v. Bezen, Rhein. Hof.
- Mende, Gakw. v. Halle, Stadt Breslau.
- Neumann, Kfm. v. Eilenburg, Rhein. Hof.
- Niezoldi, Pastor v. Goldschau, St. Breslau.
- Dehmisch, Kfm. v. Solingen, Stadt Frankf.
- v. Oppen-Hultenburg, Rittergutsbes. v. Neustirchen, Stadt Rom.
- v. Orlich, Optm., v. Berlin, Hotel de Bav.
- Piesch, Mad., v. Dresden, Stadt Rom.
- Pindernelle, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
- Pegold, Gutsbes. v. Bärenstein, St. Frankf.
- Prähle, Fräul. v. Hamburg, Stadt Breslau.
- Reichenbach, Kfm. v. Pilschendorf, Hotel garni.
- Rumpelt, Kfm. v. Großenhain, g. Kranich.
- Reichhardt, Commerz.-Rath v. Kauern, Hotel de Prusse.

- Röper, Part. v. Hamburg, und
- Rödel, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
- Remonikoff, Part. v. Moskau, Hotel de Pol.
- Rinsberger, Part. v. Celle, Stadt Rom.
- Richter, Gutsbes. v. Torgau, Rheinischer Hof.
- Reinhardt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
- v. Rhyen, Generallieut., v. Petersburg, und
- Rödiger, Kfm. v. Eddan, Hotel de Russie.
- v. Schleyer, Frau, v. Riga, Rhein. Hof.
- Scheidhauer, Schichtmstr. v. Schneeberg, St. Gotha.
- Speck, Justiciar v. Reichenbach, Münch. Hof.
- Schäfer, Kammermus. v. Eisenberg, d. Haus.
- Sanne, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
- Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
- Starinowsky, Offic. v. Petersburg, S. de Pol.
- Sidmann, Apoth. v. Braunschweig, und
- Sommerlatte, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.
- Salomon, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.
- Seelig, Kfm. v. Stettin, St. London.
- Sterling, Banq. v. Krakau, St. Rom.
- Starke, Brauere b. v. Naumburg, St. Bresl.
- Schmitzer und
- Salzmann, Kft. v. Aarau, Rhein. Hof.
- Serretiere, Rent. v. Warschau, gold. Hahn.
- Scholz, Bergmstr. v. Eislben, gr. Blumenb.
- Sturm, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
- Schöne, Suprint. v. Schlieben, Barfußj. 13.
- Ludw. Mann, Partic. von Magdeburg, Hotel de Baviere.
- Thittmann, Geh. Archivar, D., v. Dresden, großer Blumenberg.
- Witterhoff, Fräul., v. Petersburg, S. de Bav.
- Wiese, Kfm. v. Berden, gr. Blumenberg.
- Weiser, Def. v. Schlotwein, deutsches Haus.
- Winkler, Dk. v. Rochlitz, Rheinischer Hof.
- Walther, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
- Weiß, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
- Wissel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
- Bernthal, Kfm. v. Nordhausen, schw. Kreuz.
- v. Wittich D., v. Halle, Stadt Berlin.
- Walter, Rittmstr. v. Dresden, St. Hamburg.
- Weber, Fabr. v. Onesen, schw. Kreuz.
- Wgener, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.
- Wolzen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
- v. Westmoreland, Graf, Excellenz, Gesandter, von Berlin, und
- v. Westmoreland, Part. v. London, S. de Bav.
- v. Wilhorsk Graf, General, und
- v. Wonomsky, Graf, v. Petersburg, S. de Bav.
- Wallerstein, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
- Wiegert, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
- v. Wiesner, Graf, v. London, Hotel de Bav.
- Wschau, Amtszimmermstr. v. Würzen, Stadt Wien.

Druck und Verlag von G. Volz.